Gemeinde
PANKETAL

PANKETALBOTE

JAHRGANG 27 PANKETAL, DEN 31. JANUAR 2018 NUMMER 01

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner
Mitmenschen.
Albert Schweitzer

**Wir trauern um unseren
Bürgermeister
Rainer Fornell.**

**Die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
der Gemeinde Panketal**

An sämtliche Haushalte

Sitzungstermine

Die nächsten regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	16.02.2018, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	16.02.2018, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	19.02.2018, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	20.02.2018, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	21.02.2018, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	22.02.2018, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	26.02.2018, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	01.03.2018, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im „Haus am Genfer Platz", Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Sitzungssaal des Rathauses, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf www.ris.panketal.de unter -Sitzungen -Sitzungskalender. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde).

Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Revierpolizei Panketal	030 94417004
Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430
	01801 393200

EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal

Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190
	03334 581912
Grubenentsorgung	03334 383270

Fundtiere

Tierheim Ladeburg	03338 38642
Mantrail-Team-Panketal (Rettungshundestaffel)	0177 419 68 42

ALLGEMEINES 3
KULTUR 14
KINDER & JUGEND 21
SENIOREN 24
SPORT 25
KIRCHE 25
POLITIK 26
SERVICE 27

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,
Schönower Str. 105, 16341 Panketal;
Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Daniela Vollnhals,
Tel.: 030 94511212

Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 09.02.2018
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5,
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: d.vollnhals@panketal.de

Die nächste Ausgabe des Panketal Boten erscheint am **28. Februar 2018** und wird ab **06. März** an sämtliche Panketaler Haushalte verteilt

Nachruf

Der plötzliche Tod unseres Bürgermeisters Rainer Fornell hat die Gemeinde Panketal zutiefst betroffen. Rainer Fornell war der erste Bürgermeister Panketals. Seit ihrem Bestehen im Jahr 2003 prägte er unsere Gemeinde. Mit seiner ganzen Kraft setzte sich Rainer Fornell für die Entwicklung unseres Panketals ein. Der Ort hat sich in den letzten 15 Jahren positiv verändert. Vieles von dem was heute Panketal lebenswert macht ist seinem Wirken zu verdanken. Besonderes Augenmerk galt dem Vater dreier Söhne der familienfreundlichen Ausgestaltung unseres Ortes. Unvergessen ist sein Stolz über die Auszeichnung Panketals als familienfreundliche Gemeinde. Bei all seinem Einsatz für die Gemeinde sah sich Rainer Fornell immer als Bürger, als Mitbürger in Panketal. Kein Anliegen, kein Brief an den Bürgermeister blieb unbeantwortet. Waren es die großen Probleme oder die kleinen Sorgen seiner Panketaler – für jeden hatte er ein offenes Ohr. Dabei war ihm wichtig, das Verständnis für die Politik und auch für sein eigenes Handeln zu wecken. Unermüdlich erklärte Rainer Fornell, versuchte auch schwierigste Zusammenhänge in einfache Worte zu kleiden. Legendär war seine Ortskenntnis, die er sich bei seinen vielen Wegen zu den Briefkästen der Bürger erwarb. Persönlich geschriebene Glückwunschkarten an viele Panketaler Bürgerinnen und Bürger waren sein Ausdruck der Verbundenheit mit den Menschen.
Die politischen Vertreter der Gemeinde Panketal, Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, Parteien und Bürgerbewegungen verlieren mit dem Tod Rainer Fornells einen geradlinigen und kompetenten Mitstreiter. Sein Glaube an die Kraft der Argumente, sein tief verwurzelter Humanismus und sein unbedingtes Bekenntnis zu Freiheit und Demokratie machten ihn über alle Parteigrenzen hinweg zu einer respektierten Persönlichkeit in der gesamten Region. Dem demokratischen Diskurs in der Gemeindevertretung Panketal wird Rainer Fornell fehlen. Sein positives Wirken wird lange nachhallen.

Im Namen der Gemeindevertretung Panketal spreche ich den Angehörigen, seinen Söhnen und seiner Lebensgefährtin mein tiefstes Mitgefühl aus.

Uwe Voß,
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Plötzlich und völlig unerwartet ist Bürgermeister Rainer Fornell im Alter von nur 53 Jahren verstorben.

Er war nicht nur ein über alle Parteigrenzen hinweg beliebter Kommunalpolitiker, sondern zugleich ein engagierter Weggefährte und guter Freund.
Seine besondere Gabe, auf Menschen zuzugehen und sie zu überzeugen, seine kluge Art zu argumentieren und nicht zuletzt sein Humor werden mir fehlen.

Britta Stark
SPD-Landtagsabgeordnete

Titelbild: Foto: Tanja Fügener; Bürgermeister Rainer Fornell

ALLGEMEINES

Die Bürgerstiftung Panketal trauert um Rainer Fornell

Das schier Unfassbare ist geschehen, Bürgermeister Rainer Fornell ist aus dem Leben gerissen worden. Wir sind von seinem Tod tief betroffen.
In seiner Funktion als Hauptverwaltungsbeamter war er auch gesetztes Mitglied im Vorstand der Bürgerstiftung, von Beginn an mit der Funktion des Kassenwartes betraut und somit für die Anlage und Verwaltung der Stiftungsgelder verantwortlich. Wir verlieren in ihm einen aktiven Mitstreiter, der sich mit innovativen Ideen und großem Sachverstand in die Arbeit der Stiftung eingebracht hat. Seine offene, kluge und freundliche Art im Umgang miteinander werden wir sehr vermissen. Rainer Fornell ist für uns ein unersetzliches Mitglied im Vorstand.

Dr. Sigrun Pilz
Im Namen des Vorstandes

WIR TRAUERN UM EINEN WEGGEFÄHRTEN UND GANZ BESONDEREN MENSCHEN

RAINER FORNELL

04.05.1964 – 15.01.2018

Du warst uns eine stete Quelle von Ideen und Inspirationen,
ein Strom voller Kraft und Tatendrang.

Wir nehmen Abschied in tiefer Trauer
und großer Dankbarkeit.

SPD

Die Mitglieder des Ortsvereins
und der SPD-Fraktion Panketal

Unser Bürgermeister Rainer Fornell ist tot.
Wir danken für alles, was Rainer Fornell für unsere Gemeinde Panketal getan hat.
Allen Trauernden möchten wir unser Beileid und herzliches Mitgefühl aussprechen.
Wir werden Rainer Fornell ein ehrendes Andenken bewahren!

Im Namen des CDU Ortsverbandes Panketal

Prof. Dr. Sabine Friehe, Vorsitzende

Sitzungstermine der Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick, der Fachausschüsse und der Gemeindevertretung im Jahr 2018

Die Sitzungen finden in der Regel im Ratssaal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, statt. Bitte beachten Sie die Aushänge.
Freitag: Ortsbeirat Schwanebeck (Beginn 18.00 Uhr – Haus am Genfer Platz 2)
Ortsbeirat Zepernick (Beginn 19.00 Uhr – nach Abschluss der Bauarbeiten wieder in der Bibliothek Schönower Straße)
16.02.2018
09.03.2018
13.04.2018
11.05.2018
15.06.2018
07.09.2018
05.10.2018
16.11.2018

Montag: (Beginn 19.00 Uhr)	Dienstag: (Beginn 19.00 Uhr)
Ortsentwicklungsausschuss	Sozialausschuss
19.02.2018	20.02.2018
12.03.2018	13.03.2018
16.04.2018	17.04.2018
14.05.2018	15.05.2018
18.06.2018	19.06.2018
10.09.2018	11.09.2018
08.10.2018	09.10.2018
19.11.2018	20.11.2018
Mittwoch: (Beginn 19.00 Uhr)	Donnerstag: (Beginn 18.00 Uhr)
Finanzausschuss	Hauptausschuss
21.02.2018	22.02.2018
14.03.2018	15.03.2018
18.04.2018	19.04.2018
16.05.2018	17.05.2018
20.06.2018	21.06.2018
12.09.2018	13.09.2018
10.10.2018	11.10.2018
21.11.2018	22.11.2018
Montag: (Beginn 19.00 Uhr)	Donnerstag: (Beginn 19.00 Uhr)
Gemeindevertretung	Petitionsausschuss
	01.02.2013
26.02.2018	01.03.2018
19.03.2018	22.03.2018
23.04.2018	26.04.2018
22.05.2018	24.05.2018
25.06.2018	28.06.2018
17.09.2018	20.09.2018
15.10.2018	18.10.2018
26.11.2018	29.11.2018

Wem ein Licht aufgeht, der sollte nicht mit Energie sparen...

Das gilt vor allem für die Panketaler Straßenbeleuchtung. Rund 3.200 Straßenleuchten sorgen im Gemeindegebiet für den notwendigen Weitblick. Das ist besonders in der jetzigen dunklen Jahreszeit auch nötig und hilfreich. Rund 320 Leuchten – mithin also ca. 10 % – mussten im letzten Jahr aus verschiedenen Gründen repariert werden. Das übernimmt in den allermeisten Fällen das ortsansässige Unternehmen Elektroanlagen Zepernick mit Sitz in der Schönower Straße. Rund 250.000 € gibt die Gemein-

de jedes Jahr für den Strom der Straßenbeleuchtung aus. Sollte in Ihrer Nähe mal eine Straßenleuchte defekt sein, so zögern Sie nicht und geben Sie uns eine Info. Im Idealfall haben Sie die Nummer der Leuchte, die am Mast vermerkt ist, zur Hand. Wir finden die Leuchte natürlich auch über die Ortsangabe mit Straße und Hausnummer. Die Störungsmeldung können Sie uns telefonisch unter 030-94511247 oder per e-mail unter f.grytzka@panketal.de zukommen lassen. Wir sorgen dafür, dass es wieder hell wird. Natürlich ist eine helle Straßenbeleuchtung auch ein Sicherheitsfaktor in jeglicher Hinsicht – schon deshalb sollten die Leuchten funktionieren.

Rainer Fornell,
Bürgermeister

Informationen zur Haushaltssatzung 2018 der Gemeinde Panketal

Am 18. Dezember 2017 hat die Panketaler Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2018 beschlossen. Bei einem ausgeglichenen Haushalt sind für dieses Jahr Aufwendungen von 34.611.800 Euro und Erträge von 34.612.600 Euro geplant. Für die Investitionstätigkeit sind für das Jahr 2018 12.034.400 Euro vorgesehen – mit 5.887.100 Euro davon fast die Hälfte für den Straßenbau. Unter Berücksichtigung der noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen aus Vorjahren soll die jährliche Investitionssumme der Gemeinde Panketal mit dem fast hälftigen Anteil für den Straßenbau bis 2021 in etwa konstant bleiben.
Nach Fertigstellung des Ergänzungsbaus für die Grundschule Zepernick für 5,2 Mio. Euro im vergangenen Jahr und dem Abschluss der Bauarbeiten am Hort Schwanebeck für 5,5 Mio. Euro in diesem Jahr sind bis 2021 folgende neuen Hochbauprojekte in der Gemeinde geplant:

- Bau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Schönower Str. 102 für 5 Mio. Euro;
- Bau einer weiteren gemeindeeigenen Kita an der Bernauer Straße für 2,8 Mio. Euro;
- Bau einer Sporthalle an der Straße der Jugend für 5,5 Mio. Euro.

Des Weiteren soll in 2018 mit der Gestaltung des Erlebnisbereichs der Dransemündung in die Panke für insgesamt ca. 1,8 Mio. Euro begonnen werden. Diese Investitionsmaßnahmen sind voraussichtlich nicht allein aus den Eigenmitteln der Gemeinde Panketal zu finanzieren. Daher wurde für 2020 ein Investitionskredit von 5 Mio. Euro in den momentan schuldenfreien Haushalt der Gemeinde eingestellt. Da diese Kreditaufnahme neben Verpflichtungsermächtigungen eingeplant wurden, um bei Notwendigkeit für die Baumaßnahmen, bei denen erst nach 2019 mit Auszahlungen zu rechnen ist, bereits in 2018 eine Ermächtigung für die Auftragsvergabe zu besitzen, bedarf der Haushalt 2018 der Gemeinde Panketal laut § 73 Abs. 4 der Brandenburger Kommunalverfassung einer Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim.
Bis diese Genehmigung vorliegt, kann die Panketaler Haushaltssatzung für das Jahr 2018 noch nicht bekannt gemacht werden und die Kommune befindet sich unter vorläufiger Haushaltsführung. Das bedeutet unter anderem, dass bis zur Genehmigung des Haushalts 2018 durch die Kommunalaufsicht mit ab 2019 neu eingeplanten Investitionsmaßnahmen noch nicht begonnen werden kann. Die Planungen für zum Beispiel das Wohn- und Geschäftshaus an der Schönower Str. 102, die neue Sporthalle, die neue Kita und die Gestaltung des Erlebnisbereichs der Dransemündung können jedoch weitergeführt werden, da hier Haushaltsansätze aus 2017 vorliegen.

Jens Hünger
Kämmerer

Radverkehr in der Schönower Straße

Seit dem Jahreswechsel sorgt die Änderung der Verkehrsregeln für Radfahrer in der Schönower Straße für verständliche Aufregung und Unverständnis. Was ist passiert?
Bisher konnten (und mussten) alle Radfahrer, mit Ausnahme an der S-Bahnbrücke und vor dem Rathaus, den Fußweg mit benutzen (Benutzungspflicht). Es war ein sogenannter gemeinsamer Geh- und Radweg (Verkehrszeichen 240).
Die für Verkehrszeichenaufstellung zuständige Behörde, das ist die Untere Verkehrsbehörde (UVB) des Landkreises Barnim in Eberwalde, hat diese Anordnung insofern geändert, als das im gesamten Verlauf der Schönower Straße diese Regelung abgeordnet wurde und nunmehr die Radfahrer auf der Fahrbahn fahren müssen. Kinder bis 8 Jahre müssen allerdings weiterhin auf dem Gehweg fahren, zwischen 8 - 10 Jahren dürfen sie auf dem Gehweg fahren. Außerdem dürfen Kinder bis 8 Jahre von einer erwachsenen, aufsichtführenden, radfahrenden Person auf dem Gehweg begleitet werden.
Soweit – so schlecht. Die Gemeinde hat gegen diese Anordnung Widerspruch eingelegt. Der Widerspruch bezog sich auf Teilabschnitte der Schönower Straße, nämlich jenen von Alt Zepernick bis „Leo Rink“ und den Abschnitt vom Rathaus bis zur Ortsgrenze nach Schönow. Dem Widerspruch wurde durch die UVB nicht stattgegeben, die Anordnung wurde aufrechterhalten, die Verkehrszeichen wurden kurz vor dem Jahreswechsel demontiert.

Wie muss man diese neue Regelung bewerten?
Richtig ist, dass zumindest in dem Teilabschnitt der Schönower Straße von S-Bahn bis „Leo Rink“ der Gehweg sehr schmal ist, es sehr viel Fußgängerverkehr und damit Nutzungskonflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern gibt. Richtig ist leider auch, dass es Radfahrer gibt, die ohne Licht und rücksichtslos fahren und damit Fußgänger gefährden, zumindest aber verunsichern. Das ist kein Radfahrerbasching, sondern leider Realität. Genauso wie es Realität ist, dass viele Fußgänger bei Rot über die Ampel gehen und viele Autofahrer schneller als erlaubt fahren. Das ist nicht schön, nicht erlaubt und trotzdem Realität.
Die anderen Teilabschnitte der Schönower Straße sind weniger stark von Fußgängern frequentiert und die Gehwege sind auch breiter. Man kann also zumindest für den Teilabschnitt S-Bahn bis „Leo Rink“ Verständnis für diese neue Regelung haben. Jedenfalls aber besteht ein Nutzungskonflikt, bei dem die Fußgänger gegenüber den Radfahrern die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind. Wenn nun die Radfahrer auf die Fahrbahn der Schönower Straße verwiesen werden, dann hat man zwar ein Problem gelöst, ein anderes – und im Grunde viel gefährlicheres – aber heraufbeschworen. Auf der Fahrbahn sind nun die Radfahrer plötzlich die „Gejagten“ und Gefährdeten und sie sind es mit wesentlich höherem Gefährdungs- und Schadenspotenzial als in der Konstellation Fußgänger/Radfahrer. Die Fahrbahn ist einfach zu eng und es ist zu viel Verkehr auf der Strecke. Weder das eine noch das andere wird sich beheben lassen. Die Häuser stehen wie sie stehen und den Verkehr kann man nicht wegleiten oder auflösen. Wer das vorschlägt ist lebensfremd. Man muss sich also, wie so oft im Leben, arrangieren und Rücksicht nehmen.

Zwei Möglichkeiten zeichnen sich ab.
Erstens könnte es passieren, dass die UVB die Anordnung aufrechterhält. Dann werden vorhersehbarer Weise ganz viele Radfarer das ignorieren und es wird im Übrigen mangels Polizeipräsenz auch niemanden geben, der das unterbindet. Wir laufen also sehenden Auges in eine Situation, bei der Verkehrszeichen nur noch als „Empfehlung“ verstanden werden, an die man sich hält, wenn man es auch einsieht und Lust hat. Zumindest im Falle eines Unfalls wäre aber die Schuldfrage des illegal auf dem Gehweg fahrenden Radfahrers klar zu dessen Lasten zu beantworten.

Zeichen 239
Gehweg mit
Zusatzschild
"Radfahrer frei"

Zeichen 240
Gemeinsamer
Geh- und Radweg

Es könnte auch sein, dass sich viele Radfahrer an die Regelung halten und die Fahrbahn benutzen. Das wird sehr viel Ärger geben und früher oder später werden wir schlimme Verkehrsunfälle Pkw/Radfahrer haben. Es ist allerdings zu vermuten, dass dieses Szenario nicht eintritt, weil die Radfahrer in der Abwägung Verwarngeld oder Unfall dann doch eher weiter – wenn auch verbotenerweise – den Gehweg benutzen.
Die Lösung könnte in der zweiten Möglichkeit bestehen und auf die wird die Verwaltung der Gemeinde Panketal in einem Vor-Ort-Termin Ende Januar hinwirken. Der Gehweg wird über die gesamte Länge mit dem Verkehrszeichen 239 Gehweg und dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ gekennzeichnet. Bei dieser Ausschilderung kann der Radfahrer den Gehweg benutzen, er kann aber auch auf der Fahrbahn fahren (keine Benutzungspflicht). Entscheidet er sich für den Gehweg, hat hier der Fußgänger absoluten Vorrang. Der Radfahrer hat im Zweifel Schrittgeschwindigkeit zu fahren oder auch abzusteigen, wenn es „eng“ wird. Das ist eine Regelung, die ein gewisses Mitdenken und Rücksichtnahme erfordert. Wenn der Radfahrer hier jedenfalls zu schnell fährt oder im Konfliktfall nicht absteigt und es kommt zum Unfall, dann geht die Schuldfrage mit hoher Wahrscheinlichkeit zu seinen Lasten aus.
Ich danke an dieser Stelle allen Bürgern, die wegen des Problem geschrieben haben. Vor allem auch der Protest in Richtung der Unteren Verkehrsbehörde war hilfreich und ich hoffe im Ergebnis dann auch erfolgreich.
Ein gleiches Problem stellt sich dann in Kürze auch anderer Stelle, nämlich am „noch“ gemeinsamen Geh- und Radweg an der Bucher Chaussee.
Mein Appell an dieser Stelle lautet zum wiederholten Mal, nehmen Sie Rücksicht und fahren Sie umsichtig und vorausschauend. Eine weitere Erkenntnis gilt für die Zukunft. Wir sollten und dürfen beim Straßenbau nicht die engstmöglichen Verkehrswege ohne Gehwege bauen. Verkehr und Mobilität nehmen zu. Die Einwohnerzahl nimmt zu. Das darf man beim Verkehrswegebau nicht ausblenden. Das am Ende alle Fahrrad fahren ist zwar eine schöne Vision, aber auch unrealistisch. Lieferverkehr, Busse und zahlreiche Pkw werden noch über viele Jahre den Straßenverkehr prägen, bevor wir dann vielleicht aus der Luft beliefert werden und wie bei Raumschiff Enterprise gebeamt werden. Aber dann wird es wieder an anderer Stelle eng.

Ein gesundes und unfallfreies Jahr wünscht Ihnen

Rainer Fornell
Bürgermeister

Der Eigenbetrieb möchte über eine geplante Baumaßnahme informieren

Zur Sicherung der Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Panketal beabsichtigt der Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal, auf dem Grundstück in der Hochstraße 53-54 in Schwanebeck einen Reinwasserbehälter mit Reinwasserpumpenstation zu bauen.
Mit der Planung des Projektes wurde begonnen.
Es ist vorgesehen, einen Trinkwasserbehälter mit einem Nutzvolumen von 500 m^3 zu errichten. Dieser wird zum Teil in den Untergrund eingelassen und teilweise über das vorhandene Gelände herausragen. Aus optischen und funktionalen Gründen wird der Trinkwasserbehälter erdüberdeckt hergestellt und begrünt.
Vor dem Trinkwasserbehälter soll ein Schieberhaus entstehen, in dem die Pumpen und Rohrleitungen sowie die Elektrotechnik einzubauen sind. Das Schieberhaus wurde entsprechend der Lage und Optik an die bestehende Umfeld-Bebauung geplant.
Der geplante Reinwasserbehälter wurde in einer Planungsskizze visualisiert (siehe Abbildung 1).
Die Baumaßnahme beginnt voraussichtlich im Mai 2018 und wird ca. 1 Jahr andauern. Vorbereitende Maßnahmen könnten bereits zuvor erfolgen.

Planungsskizze – Ansicht von der Hochstraße:

Robert Glasmacher
Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Landratswahl 2018 gesucht

Die Wahl des Landrates im Landkreis Barnim findet am **22. April 2018** statt.
Zur reibungslosen Durchführung der Wahl werden dringend Wahlhelfer benötigt. Gesucht werden Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter sowie Beisitzer für alle Wahllokale im Gemeindegebiet. Die Aufgaben des Wahlvorstandes sind im Wesentlichen: die Wahlberechtigung der Wähler zu prüfen, die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis anzubringen, die Stimmzettel auszugeben, die Wahlkabinen und Wahlurnen zu beaufsichtigen, den gesamten Wahlvorgang vor Störungen und Beeinflussungen zu schützen und ab 18.00 Uhr die Stimmzettel auszuzählen.
Als Wahlhelfer kann jeder tätig werden, der selbst zur Landratswahl wahlberechtigt ist. Besondere Kenntnisse und auch ein Hauptwohnsitz in Panketal sind nicht erforderlich. Der Wahlvorsteher weist die Beisitzer in ihre Tätigkeit ein. Im Wahlvorstand arbeiten erfahrene Wahlhelfer mit. Das Wahllokal ist von 08:00 – 18:00 Uhr geöffnet und die Besetzung erfolgt vormittags und nachmittags in Gruppen. Zur Auszählung der Stimmen wird ab 18:00 Uhr der gesamte Wahlvorstand tätig.
Für ihr Engagement erhalten Wahlvorsteher eine pauschale Entschädigung in Höhe von 50,00 Euro, Stellvertreter 45,00 € und Beisitzer 35,00 Euro.
Ausgeschlossen von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Wahlvorstand sind: Wahlbewerber, Wahlbewerberinnen, Vertrauenspersonen von Wahlvorschlägen, Berufsrichter und Berufsrichterinnen sowie Mitglieder von Wahlausschüssen.
Interessenten melden sich bitte beim Wahlleiter, Steffen Langnickel, Tel. 030/94511152, E-Mail: s.langnickel@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Steffen Langnickel
Wahlleiter

Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal Gebührenentwicklung

Gebührenentwicklung 2009 bis 2018

Übersicht zur Gebührenentwicklung

Mit Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018 wurden die Gebühren für das Jahr 2018 neu kalkuliert. Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Gebührenhöhe über einen Zeitraum von 10 Jahren. Bei einem Vergleich der Gebühren ist zu beachten, dass die Umstellung auf die Gebührenfinanzierung im Bereich der Trinkwasserversorgung und der Wegfall der Grundgebühren im Bereich der dezentralen Entsorgung des Schmutzwassers im Jahr 2014 zu einer Erhöhung der jeweiligen Mengengebühr geführt hat.

Durchschnittlicher Verbrauch für einen 3-Personen-Haushalt

	Panketal		Bernau		Wandlitz		Ahrensfelde	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Mengengebühr Trinkwasser €/m³	1,93	1,92	1,75	1,25	1,49	1,49	1,64	1,64
Grundgebühr Trinkwasser €/Jahr	82,02	82,02	82,02	82,02	64,20	64,20	82,02	82,02
Jahreskosten brutto bei 90 m³ Verbrauch	**255,72**	**254,82**	**239,52**	**194,69**	**198,30**	**198,30**	**229,62**	**229,62**
Mengengebühr SW zentral €/m³	2,69	2,70	2,51	2,83	2,40	2,40	2,74	2,74
Grundgebühr SW zentral €/Jahr	61,32	61,32	114,97	114,97	120,00	120,00	94,90	94,90
Jahreskosten brutto bei 90 m³ Verbrauch	**303,42**	**304,32**	**340,87**	**369,67**	**336,00**	**336,00**	**341,50**	**341,50**
Gesamtkosten bei 90 m³ Verbrauch	**559,14**	**559,14**	**580,39**	**564,36**	**534,30**	**534,30**	**571,12**	**571,12**

Durchschnittlicher Verbrauch für einen 2-Personen-Haushalt

	Panketal		Bernau		Wandlitz		Ahrensfelde	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Mengengebühr Trinkwasser €/m³	1,93	1,92	1,75	1,25	1,49	1,49	1,64	1,64
Grundgebühr Trinkwasser €/Jahr	82,02	82,02	82,02	82,02	64,20	64,20	82,02	82,02
Jahreskosten brutto bei 60 m³ Verbrauch	**197,82**	**197,22**	**187,02**	**157,13**	**153,60**	**153,60**	**180,42**	**180,42**
Mengengebühr SW zentral €/m³	2,69	2,70	2,51	2,83	2,40	2,40	2,74	2,74
Grundgebühr SW zentral €/Jahr	61,32	61,32	114,97	114,97	120,00	120,00	94,90	94,90
Jahreskosten brutto bei 60 m³ Verbrauch	**222,72**	**223,32**	**265,57**	**284,77**	**264,00**	**264,00**	**259,30**	**259,30**
Gesamtkosten bei 60 m³ Verbrauch	**420,54**	**420,54**	**452,59**	**441,90**	**417,60**	**417,60**	**439,72**	**439,72**

	ME	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Wasserversorgung (brutto)											
Grundgebühr (Zählergröße Qn2,5 / Q_3=4)	EUR/Jahr	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02
Mengengebühr	EUR/m³	1,44	1,44	1,32	1,32	1,32	1,77	1,80	1,78	1,93	1,92
Zentrale Schmutzwasserbeseitigung											
Grundgebühr	EUR/Jahr	61,32	61,32	61,32	61,32	61,32	61,32	61,32	61,32	61,32	61,32
Mengengebühr	EUR/m³	2,87	2,87	2,43	2,68	2,74	2,74	2,70	2,58	2,69	2,70
Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung											
Grundgebühr	EUR/Jahr	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00					
Mengengebühr - tatsächlich entsorgte Menge	EUR/m³	7,71									
Mengengebühr - Frischwassermaßstab	EUR/m³		5,84	5,31	4,90	5,02	7,33	7,92	6,38	7,58	7,92

Gemeinde Panketal sucht Schöffen

Bewerbung bis 28. Februar 2018 möglich.

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt.

Gesucht werden in der Gemeinde Panketal insgesamt 9 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Bernau und Landgericht Frankfurt (Oder) als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.
Die Gemeindevertretung Panketal schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.
Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1. Januar 2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.
Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können.
Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.
Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.
Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.
Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen richten ihre Bewerbung bis zum 28. Februar 2018 an das Ordnungsamt der Gemeinde Panketal, Telefon: 030 – 945 11 152 oder per E-Mail: s.langnickel@panketal.de. Die notwendigen Formulare und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.schoeffenwahl.de oder werden postalisch und per E-Mail an alle Interessierten zugeschickt.

Steffen Langnickel
Fachdienstleiter Ordnungsamt

ZUKUNFT FÜR PANKETAL – BÜRGER BRINGEN SICH AKTIV EIN

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Leitlinien erhoffen sich neue Impulse und Mitarbeit von den Einwohnern der Gemeinde Panketal
Die Gemeindevertretung befasst sich in den nächsten Monaten mit der Fortschreibung der „Leitlinien der Ortsentwicklung" für unsere Gemeinde. Hierzu bildete die Gemeindevertretung eine Arbeitsgruppe, die sich mit der inhaltlichen Überarbeitung dieses Grundsatzdokumentes befasst. Die Leitlinien der Ortsentwicklung wurden im Jahr 2007 erstmals für unseren Ort formuliert. Bereits in den ersten Sätzen des damaligen Papieres heißt es:

„Die Leitlinien für die Ortsentwicklung bestimmen mittelfristig die Grundzüge für eine nachhaltige soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Panketal und deren Position in der Region. Sie sind den künftigen Entscheidungen der gewählten Gremien und der Verwaltung der Gemeinde zu Grunde zu legen. Die Leitlinien wurden in einer über die gewählten Gremien und die Gemeindeverwaltung hinausgehenden, die Bürger des Ortes einbeziehenden Diskussion erarbeitet und beruhen auf einer weitgehenden Übereinstimmung. Die Leitlinien sind entsprechend den sich verändernden Bedingungen fortzuschreiben"

Sehr gern besinnt sich die Gemeindevertretung des damals gestellten Auftrages und ruft Sie, liebe Panketaler auf, sich an den Überlegungen zur Fortschreibung der Leitlinien der Ortsentwicklung zu beteiligen. Wenn Sie Ihre Vorstellungen und Anregungen in den Diskussionsprozess einbringen möchten, schreiben Sie uns bitte.
Zu den Themenbereichen
– Landschaftliche und städtebauliche Gestaltung
– Wirtschaft, Verwaltung, Finanzen und
– Soziale und kulturelle Entwicklung
erwarten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Leitlinien Ihre Post.
Darüber hinaus wird im Frühjahr 2018 eine Einwohnerversammlung stattfinden.
Hier haben Sie die Möglichkeit sich im direkten Diskurs zu Ihren Vorstellungen zur Ortsentwicklung zu beteiligen. Weiterhin will ich diese Gelegenheit nutzen und Sie ermuntern, sich auf den Fraktions- und Ausschusssitzungen, den Versammlungen der Parteien und Bürgerbewegungen und anderen Gelegenheiten in den Prozess einzubringen.

Sie können die „Leitlinien der Ortsentwicklung“ im Internet unter http://www.panketal.de/images/Illgen/Leitlinien_fuer.pdf aufrufen.

Ihre Post richten Sie bitte an die
Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, 16341 Panketal,
zu Händen Herr Pladeck
oder Sie senden Ihre E-Mail an.
leitlinien@panketal.de

Uwe Voß,
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Die besten Lehrkräfte werden gesucht

Auch 2018 sind wieder
die besten Lehrerinnen und Lehrer gefragt.

Ausgezeichnet mit dem „Brandenburgischen Lehrerinnen- und Lehrerpreis“ werden in diesem Frühjahr Unterrichtende, die sich besonders engagieren: Indem sie außergewöhnliche Qualität in der Wissensvermittlung bieten, den Schülerinnen und Schülern demokratische Werte und globales Denken nahebringen oder ihnen den Zugang zur digitalen Welt erleichtern.
Auch der Einsatz für benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie außerschulische Aktivitäten, etwa in der kommunalen Jugendarbeit, werden positiv bewertet.
„Gerade an den Panketaler Schulen zeigen viele Lehrerinnen und Lehrer einen herausragenden Einsatz. Sie haben die Auszeichnung als Dank und Anerkennung verdient“, ist die Barnimer SPD-Landtagsabgeordnete Britta Stark überzeugt und hofft, dass 2018 vielleicht auch wieder ein Panketaler Pädagoge unter den Ausgezeichneten ist.
Kinder, Jugendliche und Eltern können ihre Kandidaten für den Lehrerinnen- und Lehrerpreis benennen. Die Schulkonferenzen nehmen die Vorschläge entgegen, auch von Schulträgern oder externen Partnern. Einsendungen sind bis zu den Osterferien möglich.
„Ich hoffe auf zahlreiche Vorschläge, besonders von Schülerinnen und Schülern. Denn sie wissen am besten, wie sich die Lehrkräfte jeden Tag für sie und ihre Mitschüler einsetzen.“, so Britta Stark.

Der Lehrerinnen- und Lehrerpreis wird im Mai 2018 zum 7. Mal durch Brandenburgs Ministerpräsidenten Dietmar Woidke und Bildungsministerin Britta Ernst verliehen. Ausgezeichnet werden Lehrkräfte oder Teams aus allen Regionen des Landes, stellvertretend für alle guten Lehrkräfte Brandenburgs.

Nähere Informationen unter:
https://mbjs.brandenburg.de/wir-ueber-uns/veranstaltungen/brandenburgischer-lehrerinnen-und-lehrerpreis.html

Britta Stark
MDL

Ankündigung veränderter Öffnungszeiten des Rathauses

Am Montag den **30.04.2018** bleibt das Rathaus
der Gemeinde Panketal **geschlossen**.
Statt dessen ist das Rathaus am **Mittwoch**,
den **02.05.2018 von 08.30 bis 12.00 Uhr**
für Sie **geöffnet**.

Daniela Vollnhals
Offentlichkeitsarbeit

Senioren gefragt

Im Oktober und Dezember 2017 wurden sowohl Jugendliche als auch Eltern zu ihren Lebenssituationen, Wünschen und Meinungen befragt. Dies diente dazu, herauszufinden, welche Bedarfe vorhanden sind, um für die Zukunft entsprechende Angebote zu entwickeln.
Eine Altersgruppe wurde jedoch noch nicht befragt: die Senioren. Deshalb wird sich in der nächsten Ausgabe des „Panketal Boten“ (02/2018 – Februarausgabe) ein Fragebogen für Senioren wiederfinden. Diesen können Sie dann austrennen und uns ausgefüllt zukommen lassen.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Teilnahme.

Julia Stege
Jugend Kultur Soziales

Korksammlung erfolgreich angelaufen

Im November erst wurde die Säule für die Korksammlung im Foyer des Rathauses aufgestellt und schon Anfang Januar musste sie zum ersten Mal geleert werden.
Viele Panketaler beteiligen sich bereits und bringen ihre Flaschenkorken für den guten Zweck ins Rathaus.

In den Winterhuder Werktätten für behinderte Menschen wird aus den gesammelten Korken das Dämmgranulat ÖKOrk hergestellt und als zertifizierter, umweltfreundlicher Baustoff verkauft. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt in Kranichschutzprojekte an der Elbe und in Spanien. Dort überwintern bis zu 70 000 Kraniche aus Nord- und Mitteleuropa in den Korkeichenwäldern und fressen als Winternahrung die Eicheln. Seit 1994 sind dadurch schon fast 50.000 € in die Kranichschutzprojekte geflossen.
In den Korkeichenwälder haben seltene Tierarten, wie Pardellfuchs, Spanischer Kaiseradler und Mönchsgeier, ihre letzten Refugien. Außerdem schützen die Korkeichen den Boden vor Erosion, erhöhen die Regenwasseraufnahme und speichern Kohlendioxid. Die schonende Nutzung der Korkeichen – und dazu gehört die Herstellung von Flaschenkorken – ist der Garant für den Erhalt dieser jahrhundertealten Naturlandschaft.
Beteiligen Sie sich an der Korkensammlung. Dadurch schonen Sie nicht nur den wertvollen Rohstoff Kork, sondern tun auch Gutes für den Naturschutz in Deutschland und Spanien. Zudem helfen Sie bei der Erhaltung von Arbeitsplätzen für benachteiligte Menschen.

Bringen Sie Ihre Korken zur Sammelstelle im Rathaus.

Daniela Vollnhals
Öffentlichkeitsarbeit

Würdigung ehrenamtlichen Engagements 2017

Die Gemeindevertretung Panketal hat im Jahr 2007 den Beschluss gefasst, ortsansässige oder im Ort tätige Bürger, Gruppen sowie Organisationen, die sich durch besonderes Engagement auf den Gebieten Sport, Kultur, Jugendarbeit, soziales Engagement, Nachbarschaftshilfe, Generationsarbeit, Bildung, Umweltschutz sowie Ordnung und Sauberkeit verdient gemacht haben, jährlich zu ehren.
Darüber hinaus zeichnet die Gemeinde auch örtliche Unternehmen aus, die die Kinder- und Jugendarbeit und/ oder den Sport in besonderem Maße gefördert und unterstützt haben. Aus diesem Grunde wird bereits seit einigen Jahren der Titel Förderer des Sports bzw. Förderer der Jugend ausgelobt.
Vorschlagsberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnenden Bürger sowie die Institutionen, Vereine und Parteien, die ihren Sitz in Panketal haben.
Die Vorschläge sind schriftlich bis zum **31. März 2018 beim Bürgermeister** einzureichen. Neben der Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift der zu ehrenden Person oder Organisation, soll der Vorschlag auch eine schlüssige Begründung für den zu würdigenden Verdienst enthalten.
Die eingehenden Vorschläge werden dann in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung geprüft. Pro Jahr sollen nicht mehr als fünf Preisträger ermittelt werden.
Die Auswahl trifft die Gemeindevertretung. Die Gewürdigten erhalten im Rahmen des Ehrenamtsfest im September 2018 eine Urkunde sowie einen Präsentkorb. Sie werden ferner auf der Ehrentafel im Foyer des Rathauses namentlich erwähnt.

Julia Stege
Jugend Kultur Soziales

Liebe Panketaler Hundebesitzer,

die Verwaltung hat zahlreiche Mülleimer im Gemeindegebiet aufstellen lassen. Diese Mülleimer sollen auch der Entsorgung von Hundekot dienen. Lobenswert ist, dass nachweislich die meisten Hundebesitzer diese Möglichkeit nutzen.
Jedoch gibt es leider immer wieder verantwortungslose Hundeführer, die es nicht für nötig halten, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen.

Hundekot stellt eine Unfallgefahr dar. Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer, aber auch Blinde und Sehschwache, können die Hundehaufen oft nicht rechtzeitig erkennen und ihnen ausweichen und können (insbesondere bei frischem Haufen) darauf ausrutschen und in direkten Hautkontakt mit dem Kot kommen.
Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen weit bis in Wohnungen hinein verbreitet werden. Es besteht daher immer die Gefahr eines indirekten Kontaktes mit Hundekot, beispielsweise über kontaminierten Spielsand. Durch Schnüffeln an Kot können weitere Hunde infiziert werden. Als Hundekot-Parasiten werden Spulwürmer, Peitschenwürmer, Hakenwürmer, Bandwürmer, Fuchsbandwurm, Giardien und Kokzidien genannt. Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist. Symptome dafür bleiben bei erwachsenen Tieren meist unauffällig.
Bitte nehmen Sie diese Hinweise ernst und denken Sie an die Allgemeinheit.

Jürgen Hohn
Ordnungsamt

Ihr Foto bitte!

Wie sehen Sie unser schönes Panketal? Schicken Sie uns Ihre besten Bilder und ein paar Zeilen darüber, wo sie das Foto gemacht haben. Senden Sie Ihr Foto bitte per E-Mail an d.vollnhals@panketal.de Mit ein wenig Glück wird Ihr Bild unseren neu gestalteten Panketalboten zieren.
Das Foto sollte eine ausreichend große Auflösung für die großformatige Wiedergabe auf der Titelseite haben. Die Datei muss im JPG oder TIF Format abgespeichert sein.

Foto: Julia Stege; Der neue Hort in Schwanebeck; Kinderhaus Fantasia

Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Sie die Rechte an dem Foto besitzen und Sie gestatten der Gemeinde Panketal die Aufnahmen für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter Nennung des Fotografen kostenfrei zu nutzen. Falls auf dem Foto Personen erkennbar sind, müssen die Betreffenden damit einverstanden sein, dass Ihre Bilder veröffentlicht werden. Der Teilnehmer versichert, dass ihm die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vorliegt und er diese bei Bedarf auch schriftlich beibringen kann.

Daniela Vollnhals
Öffentlichkeitsarbeit

Sie nimmt ihr Haus immer mit...

www.lorentiko.de
... Sie wollen ihre Immobilie verkaufen?
Dann mit
Lorentiko Immobilien GmbH
Ihre Immobilie würde sich für uns entscheiden!
030 / 67 06 24 70

Einladung zum internationalen Frauentag 2018 – Filmvorstellung „Sternstunde ihres Lebens“

Anlässlich des internationalen Frauentages laden wir alle Panketaler Frauen am **Donnerstag, den 8. März 2018 um 18:30 Uhr in den Ratssaal** des Rathauses Panketal (Schönower Str. 105, 16341 Panketal) ein. Alle Frauen werden mit einem Sektchen begrüßt. Außerdem wird es wieder einen kleinen Imbiss für unsere Gäste geben.

Gezeigt wird in diesem Jahr ein Film.
„Sternstunde ihres Lebens“ – mit Iris Berben in der Hauptrolle – erzählt in 90 Minuten Spielfilmlänge ein wichtiges Stück deutscher Geschichte.

Ein Auszug:
Nachkriegsdeutschland.
Aufbruch und politischer Neuanfang.
„Bonn 1948. Die Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert kämpft unermüdlich für die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Trotz der vielen Widerstände, die sie während der Sitzungen im Parlamentarischen Rat immer wieder zu spüren bekommt, gibt sie nicht auf und hält hartnäckig an ihrem Vorhaben fest.[...]“

Hinsichtlich knapper räumlicher Kapazitäten ist die Teilnehmerzahl auf 100 Plätze begrenzt. Wir bitten Sie, sich bei Interesse per E-Mail an d.vollnhals@panketal.de oder telefonisch unter 030/94511212 bei Frau Vollnhals verbindlich anzumelden. Die Reservierung der Plätze erfolgt nach zeitlicher Reihenfolge. Es erfolgen keine persönlichen Einladungen.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Uwe Voß
Vorsitzender der Gemeindevertretung

13. Schlendermeile

Am 16. Juni 2017 in der Zeit von 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

die Schlendermeile statt. Für ortsansässige Firmen und Vereine ist das wieder eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und mit den Panketalern ins Gespräch zu kommen. Die Schönower Straße im Zepernicker Ortszentrum wird zur Fußgängerzone und lädt ein zum Bummeln und Plaudern. An zahlreichen Ständen kann man sich zu den Angeboten von Panketaler Firmen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen informieren. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie sowie gastronomische Angebote.
Ortsansässige Firmen sowie Vereine können sich bereits jetzt für die Schlendermeile anmelden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Daniela Vollnhals, Telefon: 030/94511212, FAX: 030/94511149, E-Mail: d.vollnhals @panketal.de (bitte verwenden Sie das Anmeldeformular auf der nächsten Seite.)

Der **Anmeldeschluss** für Aussteller ist der **04. Mai 2018.**

BESSER ALS LESEN:
LIVE ERLEBEN.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihre persönliche Ansprechpartnerin in Panketal und Umgebung
Angelika Witzmann
Mobil: 0173 4386536
angelika.witzmann@kobold-kundenberater.de

VORWERK kobold

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

GALERIE

noch bis zum 27. Februar
Typografie von Gunnar Riemelt
Bilder zum Lesen

PANKETAL

Rathausfest 2018

Das diesjährige Rathausfest wird am 14. April in der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr stattfinden. Neben einem bunten Rahmenprogramm können auch wieder zahlreiche Stände die Grünfläche neben dem Rathaus beleben. Haben Sie Interesse, Ihr Hobby, Ihren Verein oder Ihr Gewerbe zu präsentieren? Dann melden Sie sich mit Hilfe des Anmeldeformulars (siehe unten) bei uns an.

D. Vollnhals
Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung Rathausfest

Anmeldung per FAX: 030 94511149 Tel.: 030 94511212, per Post an: Gemeinde Panketal, Frau Vollnhals, Schönower Straße 105, 16341 Panketal oder einfach per E-Mail mit den entsprechenden Angaben an d.vollnhals@panketal.de.

Ja, ich will beim „Rathausfest“ am **14.04.2018** dabei sein und melde mich hiermit an.

_____ _____
Name oder Firma Telefon

_____
Anschrift

_____
E-Mail

_____
Angabe Ihres konkreten Platzbedarfs (Länge x Breite in Meter)

Hinweis:

Durch den Veranstalter werden **keine** Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Wir möchten Sie bitten, sich auf diesen Umstand einzustellen.

Ich benötige einen Stromanschluss.
Bitte teilen Sie uns vorab mit, welche Geräte Sie anschließen möchten.

Sofern besondere Genehmigungen erforderlich sind (Schankgenehmigung, techn. Prüfungen, Reisegewerbe etc.) sind alle Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Steinhausen vom Gewerbeamt, Tel.: 030 94511103. Für die Entsorgung des anfallenden Mülls sind die jeweiligen Verursacher zuständig. Zur Teilnahme zugelassen sind in Panketal ansässige Unternehmen. Über die Teilnahme nicht ortsansässiger Firmen entscheidet der Veranstalter.

_____ _____
Datum Unterschrift, ggf. Stempel

Anmeldung zur Schlendermeile 16.06.2018

Anmeldung per **Fax: 030/945 11 149** oder **E-Mail: d.vollnhals@panketal.de** (mit entsprechenden Angaben aus diesem Formular oder als Anhang) oder **postalisch** an: Gemeinde Panketal, Frau Vollnhals, Schönower Str. 105, 16341 Panketal. **Telefonische Auskünfte unter: 030/945 11 212**

_____ _____
Firma / Verein / Partei / Gastronomiebetrieb / Schausteller — Telefon

_____
Anschrift

_____ _____
E-Mail — Autokennzeichnen (für Einfahrtgenehmigung falls erforderlich)

Achtung:
Durch den Veranstalter werden **KEINE** überdachten Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie Ihre Verkaufsstände selbst mit.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Stellplatz für Gewerbetreibende
Pflichtangabe: Wie groß ist Ihr Stand (in Metern)?: _____ 30,- €

Stellplatz für Imbiss / Getränke / Catering / Süßwaren
Pflichtangabe: Wie groß ist Ihr Stand (in Metern)?: _____ 100,- €

Stellplatz für Vereine oder Parteien
Pflichtangabe: Wie groß ist Ihr Stand (in Metern)?: _____ 15,- €

Stromanschluss
( ) 220 V Pauschalbetrag 25,- €
( ) 16 A Pauschalbetrag (Starkstrom) 30,- €
( ) 32 A Pauschalbetrag (Starkstrom) 35,- €

Hinweis zu den Stellplatzgebühren:

Sollte die Größe Ihres Standes 6 x 3 m (Länge x Breite) übersteigen, berechnen wir Ihnen die zusätzliche Stellfläche mit 5,- € / lfd. Meter. Hiervon ausgenommen sind Stellplätze für Imbiss/Getränke/Catering/Süßwaren.

Sofern besondere Genehmigungen erforderlich sind (Schankgenehmigung, techn. Prüfungen, Reisegewerbe etc.) sind alle Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Steinhausen (Gewerbeamt), Tel.: 030 94511103. Für die Entsorgung des anfallenden Mülls sind die jeweiligen Verursacher zuständig. Zur Teilnahme zugelassen sind in Panketal ansässige Unternehmen. Über die Teilnahme nicht ortsansässiger Firmen entscheidet der Veranstalter. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Platzierung!

_____ _____
Datum — Unterschrift, ggf. Stempel

KULTUR

ISLAND

AUSSTELLUNG 5. MÄRZ – 26. APRIL 2018

Ich lade Sie zum naturfotografischen Kontrastprogramm der Vulkaninsel im Nordatlantik ein:

VERNISSAGE

Dienstag, 6. März 2018 um 18 Uhr

musikalische Umrahmung durch das Kammermusikensemble Karow

Gletscher, Fjorde und Wasserfälle,
Hochtemperaturgebiete und Lavafelder,
Vogelklippen und stille Nordlichter,
felsige Wellenbrecher und Schwemmlandflächen,
Feuer, Wasser, Eis und Stein.
Lassen Sie sich von der
Farb- und Formenvielfalt verzaubern.

Frank Scheil
frankanderpanke@gmx.de

GALERIE PANKETAL

Rathaus Panketal (am S-Bahnhof Zepernick)
Schönower Straße 105, 16341 Panketal

Öffnungszeiten
Mo 8.30 - 12.00 Uhr
Di 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Do 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

GALERIE PANKETAL

Vorankündigung

13. Baumfest Panketal
9. Juni 2018, ab ca. 14 Uhr
im Robert-Koch-Park

Bebelstraße 62 a–c
16341 Panketal/OT Zepernick

Kontakt:
Ines Pukall Tel. 0151 – 203 12 114,
E-Mail: vorstand@robert-koch-park.de
www.robert-koch-park.de

Jung und Alt, Leute von 0 bis 100, Familien mit Kindern, Baumfans, Wissensdurstige, Parkfreunde, Gartenbesitzer – alle sind herzlich eingeladen!

Gemeinsam möchten wir ein entspanntes Fest feiern und dabei etwas „hochleben" lassen, das es verdient, geehrt zu werden:
den Baum – einen wichtigen Teil unseres Lebens!

Die Ess-Kastanie ist Baum des Jahres 2018 und der 30. JAHRESBAUM.

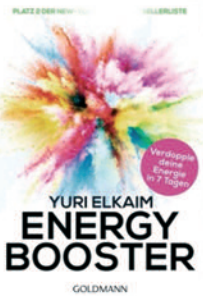
Veranstalter / Förderer:
Initiative Baumfest Panketal – Robert-Koch-Park-Panketal e.V. - Bündnis 90/Die Grünen Barnim

Barnim Onleihe
Wir bilden Zukunft.

Neues aus der Onleihe…

e-BUCH TIPP´s

e-books:



Bohlmann, Friedrich: Abnehmen für Faule

Faul abnehmen - wie klappt das denn? Klingt einfach und ist es auch! Und: Es macht allen Abnehmwilligen das Leben leichter! Nicht nur auf der Waage, sondern auch beim Einkaufen, Kochen, Planen und Durchhalten der Diät. Und so funktioniert es: Essen worauf man Lust hat - es herrscht freie Wahl bei über 100 Rezeptideen. Vier Mahlzeiten pro Tag zur freien Wahl und das bei max. 1.200 Kalorien ohne darüber nachzudenken, denn Low Carb- und Low-Fat-Turbo sind bereits eingebaut. Und wem die Pfunde nicht schnell genug purzeln, der bringt mit dem 4-Tage-Suppen-Plan noch zusätzlich Speed in die Diät. Und noch bequemer wird es mit dem 4-Wochen-Diätplan. So schnell und bequem kann Abnehmen sein.

Aktueller Bestand der Onleihe: 5343e-Medien

Die Nutzung der Onleihe ist in Ihrer Jahresmitgliedschaft für die Bibliothek enthalten.
Es fallen keine weiteren Gebühren an!
Für die Anmeldung benötigen Sie Ihre Lesernummer (unter dem Barcode auf ihrem Bibliotheksausweis) und Passwort (Ihr Geburtsdatum im Format **TT.MM.JJJJ** – Bsp.: 01.06.1972)

Bibliothek Panketal

Gemeinde PANKETAL

Bibliothek Panketal

Gemeinde PANKETAL

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im neuen Jahr freuen wir uns wieder auf Ihren Besuch und sind mit neuen Öffnungszeiten für Sie da.

ACHTUNG! Trotz Umbaumaßnahmen, finden Sie die Kindermedien jetzt im gemütlichen Lesesaal. Der Bestand ist uneingeschränkt nutzbar!

Öffnungszeiten der Bibliothek Panketal

Montag		13 – 18 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr &	13 – 19 Uhr
Mittwoch		13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr &	13 – 18 Uhr
Freitag	9 – 14 Uhr	

Buchvorschläge für den Winterurlaub und die Faschingszeit

Die Tage sind immer noch deutlich kürzer, es fröstelt und die frühe Dunkelheit lockt viele Menschen in die Gemütlichkeit der eigenen vier Wände. Da ist ein gutes Buch in den Wintertagen wieder vermehrt ein gerngesehener und unterhaltsamer Begleiter.

Sadie Jones: Der ungeladene Gast

Ein schöner Frühlingsabend im Jahr 1912: Es ist Emerald Torringtons zwanzigster Geburtstag. Das schon etwas heruntergekommene Sterne-Anwesen blitzt und glänzt, ein großes Dinner mit Freunden der Familie ist geplant. Doch ein Zugunglück, nur ein paar Meilen entfernt, sorgt dafür, dass eine Schar derangiert aussehender Passagiere vor der Tür steht und Einlass begehrt. Von nun an läuft nichts mehr nach Plan – und dann taucht auch noch ein Nachzügler auf, der ein dunkles Geheimnis mit der Hausherrin teilt. Während draußen ein nächtlicher Sturm heraufzieht, beginnen drinnen Anstand und Dekorum davonzuwehen und dem Chaos den Weg zu bereiten...

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2018

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Februar				
01.02.	14.30	Wir feiern Fasching mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
02.02.	19.30	Gemütliches Beisammensein für Mitglieder und Gäste	Siedlerverein Alpenberge e.V	Saal am Genfer Platz
03.02.	19.00	Vollmond Yoga Abend	Kati Buzov	Yogaraum Panketal, Bahnhofstr. 82
03.02.	20.00	Hans Hagen Hits von Sting, Police & mehr, unplugged	Studio 7	Studio7, Alt Zepernick 7
04.02.	17.00	Lutz von Rosenberg Lipinsky „Panik für Anfänger“, Kabarett/Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
04.02.	10,30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
10.02.	20.00	Belmondo Westernhagen- Cover Band	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
11.02.	17.00	Frank Lüdecke „Über die Verhältnisse“, politisches Kabarett	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
12.02.	11.00-12.00	Krabbelgruppe (weitere Infos unter www.panketal.de)	Netzwerk Gesunde Kinder	Leseraum z. Z. Kinderbibliothek Schönower Str. 105, Eingang Rückseite Rathaus
13.02.	14.30-17.30	Blutspende	DRK-Blutspende-dienst Nord-Ost	Rathaus, Ratssaal Schönower Str. 105
16.02.	19.00	Von der Geburt bis zum Tod: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament Fachliches (Gästebeitrag: 2 €)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
16.02.	20.00	R-Zieher! „Echt jetzt“, Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
17.02.	20.00	Paarshit „Jeder bekommt, den er verdient“, Kabarett Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
18.02.	17.00	Schwarze Grütze „Notaufnahme“, Kabarett, Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
18.02.	10.30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
21.02.	14.30	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Familienzentrum „Hand in Hand“ Kita Birkenwäldchen Wernigeroder Str. 24
23.02.	19.00	Skatturnier Anmeldung unter: ffvzepi.buschoe@web.de	Fußballförderverein Zepernick e.V	Vereinsheim auf dem Sportplatz, Straße der Jugend
25.02.	17.00	Eisbrenner´s Hausboot „Fluss der Zeit“- Tour, Songpoesie, Rock, Pop	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick
26.02.	11.00-12.00	Krabbelgruppe (weitere Infos unter www.panketal.de)	Netzwerk Gesunde Kinder	Leseraum z. Z. Kinderbibliothek Schönower Str. 105, Eingang Rückseite Rathaus
März				
01.03.	14.30	Frauentagsfeier mit einer besonderen Überraschung	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
02.03.	20.00	Gilmour- Project Pink Floyd- Tribute- Band	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
02.03.	19.30	Gemütliches Beisammensein für Mitglieder und Gäste Die Vogelwelt Brandenburgs, Vortrag von Dr Hartmut Rothgänger	Siedlerverein Alpenberge e.V	Saal am Genfer Platz
03.03.	17.00	Benefizkonzert Zu Gunsten der Bürgerstiftung Panketal	Kunstbrücke Panketal	St. Annen Kirche, Zepernick
03.03.	19.00	Vollmond Yoga Abend	Kati Buzov	Yogaraum Panketal, Bahnhofstr. 82
03.03.	20.00	Chessmen- Trio, Blues-Rock	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick
04.03.	10.30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
04.03.	17.00	Die Zöllner Neues vom Duo Infernale	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
06.03.	18.00	Ausstellungseröffnung Frank Scheil, Fotografie	Gemeinde Panketal	Galerie im Rathaus Schönower Str. 105
08.03.	18.00-21.30	Frauentagsveranstaltung	Gemeinde Panketal	Ratssaal im Rathaus, Schönower Str. 105
10.03.	20.00	Purple Schulz& Markus Wienstroer, Sing des Lebens 2018	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
11.03.	17.00	Purple Schulz& Markus Wienstroer, Sing des Lebens 2018	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
12.03.	11.00-12.00	Krabbelgruppe (weitere Infos unter www.panketal.de)	Netzwerk Gesunde Kinder	Leseraum z. Z. Kinderbibliothek Schönower Str. 105, Eingang Rückseite Rathaus
16.03.	19.00	Das Amazonenrätsel Fachliches (Gästebeitrag: 2 €)	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
16.03.	20.00	Weltkritik „Des Wahnsinns fetter Beutel“, Kabarett/Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick
17.03.	08.00	Fahrt zur Leipziger Buchmesse, Kosten 45 €, Eintritt incl.; Ankunft in Panketal 20:00 Uhr	fabula	Buchhandlung fabula, Alt Zepernick 3
17.03	20.00	Michael Sens „Casanova- Prinzip“, Musik- Kabarett	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
18.03.	17.00	Stefan Danziger „Was machen Sie eigentlich tagsüber“, Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
18.03.	10,30-12.00	Führung im Weltkulturerbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau Treffpunkt: Historisches Lehrerhaus Teilnahme: 6.-€ p.P. erm. 4.-€ p.P.	Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.	Hannes-Meyer-Campus 9, 16341 Bernau Ortsteil Waldfrieden
21.03	14.30	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Familienzentrum „Hand in Hand“ Kita Birkenwäldchen Wernigeroder Str. 24
24.03.	20.00	Martin Sierp „Hellsehen auch im Dunkeln“, Magie& Comedy	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7
25.03.	17.00	Tina Tandler/ Mathias Falkenau „Saxophon verliebt“, Jazz, Blues, Balladen	Studio 7	Studio 7, Alt Zepernick 7

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Fa. Baumann
– Containerservice mit 2, 3, 5, 7, 10 m³- Containern
– Abfuhr + Entsorgung von Baureststoffen
© MOZ-Beck-2008
Hauptstraße 5 • 16341 Schwanebeck
Tel.: (030) 449 62 26 • Fax: (030) 94 41 95 37

Benefizkonzert der Kunstbrücke Panketal e.V. zu Gunsten der Bürgerstiftung Panketal

Am Samstag den 03. März 2018 um 17:00 Uhr lädt die Kunstbrücke Panketal e.V. zum 4. Benefizkonzert mit und für die Bürgerstiftung Panketal in die St. Annen-Kirche Zepernick, Schönower Str. 76 ein.
Unter der musikalischen Leitung von Niels Templin werden im Zeichen des 333. Geburtstages (einige Tage später) von Johann Sebastian Bach mehrere Werke von Bach für Streicher und Gitarre erklingen.

Weitere Beiträge sind unter anderem die Sonate für Violine und Klavier von L.v. Beethoven sowie Stücke für zwei Fagotte und weitere Werke für Streicher und Klavier.

Aufgelockert wird das Konzert durch den singenden Pfarrer der Gemeinde Wolf A. Fröhling mit Liedern des Wiener Komponisten Georg Kreisler.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Einlass ab 16:30 Uhr

Irmgard Reibel

Mit „Tochter Zion“ hinaus in die Nacht – Panketaler Weihnachtskonzert in neuer Dimension

Der Beifall ebbt nicht ab. Immer wieder verbeugen sich die Mitwirkenden des 3. Panketaler Weihnachtskonzertes vor dem begeisterten Publikum in der Zepernicker St. Annenkirche. Niels Templin, der heute in dreifacher Funktion als Orchesterleiter, erster Geiger und Vorsitzender des Vereins „Kunstbrücke Panketal e.V.“ vor den gut 70 Gästen steht, gibt das Zeichen zur Zugabe. Das Orchester setzt erneut ein, und gleich darauf hebt das Publikum die Stimme zur dritten Strophe von „Tochter Zion“, einem der populärsten christlichen Lieder zum Advent. Dieses warmherzige Lied von Händel setzt den stimmungsvollen Schlusspunkt unter ein durchweg gelungenes und hochkarätig besetztes Konzert.

Den Auftakt bildet Henry Purcells „Trumpet Tune“ für zwei Trompeten und Streicher. Leonard Templin und Theo Wendt überzeugen an den Trompeten und präsentieren einen beherzten Konzertauftakt. Corellis „Weihnachtskonzert“ bringt den ersten Höhepunkt des Abends. Frederike und Niels Templin an den Violinen sowie Tanja Wilke am Violoncello erfüllen die Noten dieses concerto grosso mit Leben und Tönen. Es schließt sich der erste Auftritt der Berliner Sopranistin Sandra Volkholz an. Die in Berlin und Paris studierte Sängerin präsentiert Mozarts „Laudate dominum“, am Klavier begleitet von dem ebenfalls aus Berlin stammenden Musiker Arvid Kapuscinski und Streichern des Orchesters.
John Stanleys „Trumpet Voluntary“ setzt einen Trennstrich zwischen Mozart und dem folgenden Johann Sebastian Bach. Die aus Bernau stammende Flötistin Hanna Keller, die 2016 in Luzern ihr Masterstudium im Fach Querflöte erfolgreich abschloss, brilliert mit ihrer Darbietung von Bachs „Ouvertüren-Suite in h-Moll“ und sorgt für echte Begeisterung unter den Zuhörern. Pachelbels Klassiker „Kanon d-Dur“ für drei Stimmen und Basso continuo bildete einen passenden Übergang zum zweiten Auftritt der Sopranistin Sandra Volkholz, die das Publikum mit dem Stück „Schafe können sicher weiden“ aus J. S. Bachs Jagdkantate in andächtige Stimmung versetzt. Mit Händels „Tochter Zion“ – dargeboten von allen Mitwirkenden des festlichen Konzertabends – schließt das Weihnachtskonzert und entlässt die Besucher in eine hoffnungsfrohe Adventszeit.
„In Anlehnung an die Musizierpraxis des 17. und frühen 18. Jahrhunderts, also der Entstehungszeit des Großteils der heute gehörten Stücke, habe ich das Orchester vom 1. Pult aus geleitet“ erklärt der sichtlich zufriedene Niels Templin im Anschluss. „Den klassischen Dirigenten gab es erst später. Jetzt bin ich nur noch glücklich und vor allem den Solisten und Musikern für diese wirklich sehr gute Leistung dankbar! Es ist auch toll, hier im Ort auf eine so gute Resonanz für Kultur und Musik zu treffen.“ Sandra Volkholz, zum ersten Mal in Panketal auftretend, ergänzt: „Bemerkenswert ist, dass es Herrn Templin gelingt, ehemalige Musikschüler und heutige Profimusiker für solche Projekte zu gewinnen. Diese Kontinuität belegt eine hohe Identifikation der Beteiligten mit ihrer Heimat und den verantwortlichen Personen. Toll auch, dass es hier dieses bürgerschaftliche Engagement für die Kultur gibt.“
Unter Hinweis auf die nächsten Aktivitäten der „Kunstbrücke Panketal e.V.“ wie das Benefizkonzert zu Gunsten der Bürgerstiftung Panketal am 3. März 2018 bedankte sich auch deren Vorstandsvorsitzende, Frau Dr. Sigrun Pilz, ganz herzlich beim Hauptverantwortlichen dieses Abends und stellte fest: „Eine solche Einsatzbereitschaft, ein solches Brennen für die Kultur – das ist nicht selbstverständlich und bedarf umso mehr der Würdigung durch uns Bürger.“

Thorsten Wirth

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung des Robert-Koch-Park-Panketal e.V.

Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins Robert-Koch-Park-Panketal e.V. findet am

Donnerstag, dem 01. März 2018, um 19:00 Uhr, im Rathaus Panketal, Schönower Str. 105,

statt.

In diesem Jahr werden wir nicht nur, wie gewohnt, über die Arbeit des vergangenen Jahres, die Projekte für die Zukunft, die Finanzen und unsere Sorgen und Wünsche rund um den Robert-Koch-Park diskutieren. In diesem Jahr stehen auch Vorstandwahlen an.

Wir laden alle Vereinsmitglieder, Parkfreunde und interessierten Bürger herzlich ein, an unserer öffentlichen Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Im Moment ruht der Robert-Koch-Park, die Bienen wärmen sich in ihren Beuten, die Frühblüher bereiten sich auf ihren bevorstehenden großen Auftritt vor. Aber schon in wenigen Wochen wird ein Meer von Märzenbechern und Krokussen das Auge der Spa-ziergänger erfreuen.

Auch die fleißigen Parkhelfer sind noch in ihrer wohlverdienten Winterruhe. Die Stürme des vergangenen Jahres haben auch den Robert-Koch-Park nicht verschont und es war der eine oder andere Kraftakt nötig, um die Schäden, so gut es ging, zu beseitigen. Acht große und acht kleine Arbeitseinsätze liegen hinter uns. Viele Helfer waren auch außer-halb der Arbeitseinsätze auf den Rabatten, Wiesen und Wegen aktiv. Auf 10.000 m² gibt es immer etwas zu tun.

Unser Verein bietet aber viel mehr. Jeder Arbeitseinsatz ist auch ein Treffen von netten, engagierten Menschen. Man findet ein offenes Ohr für seine Sorgen. Es entstehen Kontakte und Freundschaften. Kein Parkfreund wird vergessen, auch bei Krankheit und in schweren Zeiten sind wir füreinander da.

Unseren ersten Arbeitseinsatz in 2018 planen wir für Samstag, den 24. März, ab 10 Uhr.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und besonders über Nachwuchs.

Der Vereinsvorstand

Kontakt: Familie Neumann, Tel. 030 - 944 15 300, E-Mail vorstand@robert-koch-park.de

Ines Pukall

Leipziger Buchmesse
15. - 18. März 2018

Einladung

Eine Fahrt nicht nur für Büchernarren, mit dem Bus zur Buchmesse. Haben Sie Lust? Dann sind Sie herzlich eingeladen am **17.03.2018** mit mir zur Leipziger Buchmesse zu fahren!

Wir treffen uns am Samstag, dem **17.03.2018 um 8:00 Uhr am Buchladen fabula Alt Zepernick 3.**
Für viele interessante Lesungen ist gesorgt. Wir werden einen schönen Tag auf dem Messegelände erleben.
Gegen 17:00 Uhr treten wir wieder die Heimreise an.
Ich freue mich sie als Gast begrüßen zu können.

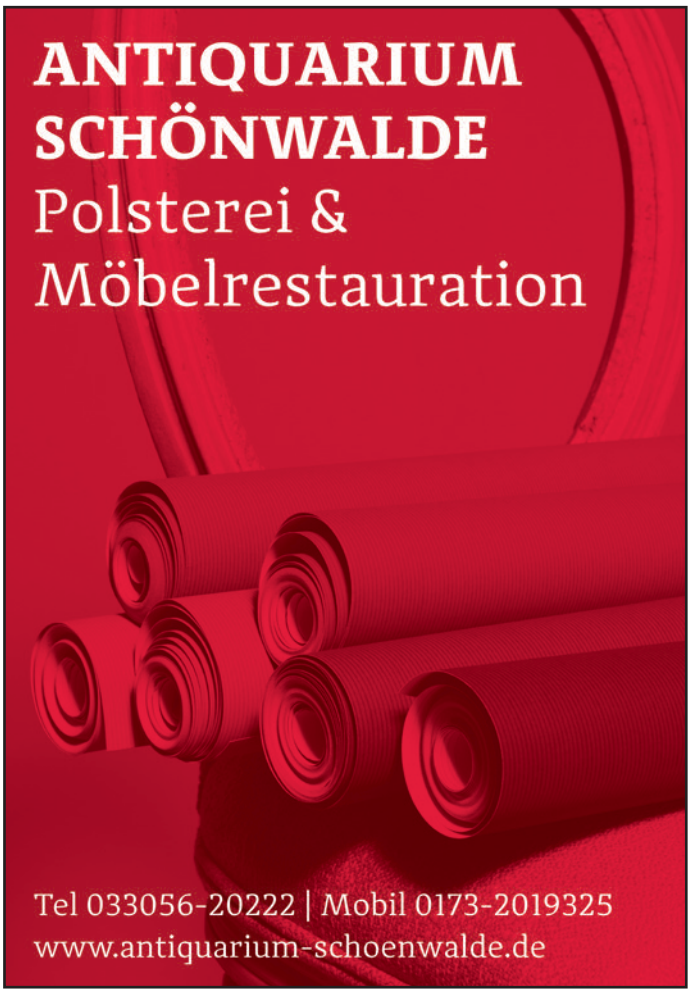
Anmeldungen bitte bis spätestens 03.03.2018 im Buchladen oder einfach eine E-Mail an **info@fabula-panketal.de**.

Bis dahin, wünsche ich Ihnen noch viele spannende Bücher.
Kosten 45,00 € (Hin- und Rückfahrt mit Bus, Eintritt)

Aktuelle Informationen über
http://www.leipziger-buchmesse.de

fabula
Familienbuchladen

ANTIQUARIUM SCHÖNWALDE
Polsterei & Möbelrestauration



Tel 033056-20222 | Mobil 0173-2019325
www.antiquarium-schoenwalde.de

KINDER + JUGEND

Der Nikolaus im Kinderhaus Fantasia

Am 06.12.2017 wurden die Kinder der ersten und zweiten Klassen vom Nikolaus überrascht. Mit Sonnenbrille und einem gepflegten weißen Bart, stellte er sich, mit perfektem Berliner

Akzent, vor. Gezeichnet vom Reisestress, wusste er dennoch die Kinder zu begeistern und hatte für ALLE eine Kleinigkeit zu naschen dabei.

Sascha Rost-Blank
stellv. Kitaleiter

Weihnachtsferien einmal anders – Deutsche Schach-Vereinsmeisterschaft U10 in Magdeburg

Während die meistens Kinder ihre Weihnachtsgeschenke noch ausprobierten, fuhr die Schulschachmannschaft der Zepernikker Grundschule mit Fabian Gohel, Felix Daichendt, Paul Sellhast und Paul Giese, sowie ihrem Trainer Wilfried Schlief, vom 27.12. - 29.12.2017 zur Deutschen Schach-Vereinsmeisterschaft U10 nach Magdeburg.
Dort traten sie in zwei Mannschaften für ihren Schachverein Schachfreunde Nord-Ost Berlin gegen 80 Mannschaften aus ganz Deutschland an. Es war ein besonderes Erlebnis, neben 410 Kinder, in zwei großen Sälen im Magdeburger Maritim-Hotel, gegen andere große Mannschaften zu spielen. Fabian, Felix und Paul S. spielten mit ihrem Mannschaftskameraden Lucas aus Bernau (im Grunde eine Brandenburger Mannschaft aus

dem Landkreis Barnim) und spielten sich vom gesetzten Platz 65 auf den 30. Platz vor. Paul G., der in der zweiten Mannschaft spielte, kam mit seiner Mannschaft vom gesetzten 74 Platz auf den 69. Platz. Auch der Spaß kam mit gemeinsamen Pizza-Essen und Weihnachtsmarktbesuch nicht zu kurz.

Am Ende des Turniers fuhren alle Kinder mit einem Pokal und der Zuversicht nach Hause, für die Brandenburger Schulschachmeisterschaft ausreichende Erfahrung gesammelt zu haben, um dort ein Platz anzustreben, der sie hoffentlich für die Deutsche Schulschachmeisterschaft qualifiziert. Diese hatten sie im letzten Jahr leider um einen Platz verfehlt.
Bis auf Fabian, der bereits das dritte Mal in Magdeburg an der U10 teil nahm und aufgrund seines Alters nicht mehr an der U10 teilnehmen kann, waren alle Kinder der Meinung, dass sie gerne auch im nächsten Jahr zum zweiten Mal wieder nach Magdeburg fahren würden.
Nach der Meisterschaft warteten die Kinder ungeduldig darauf, wie hoch ihre DWZ-Einstufung sein wird und mussten dann freudig feststellen, dass sie entweder eine relativ hohe Neueinstufung bzw. eine erhebliche Verbesserung ihrer bisherigen DWZ-Einstufung erzielt hatten.

Thomas Gohel

Mit guten Vorsätzen ins Jahr 2018

Das Jahr 2018 ist erst wenige Wochen alt und wir hoffen Sie sind gesund und voller Elan gestartet.
Gerne werfen wir mit Ihnen noch einmal einen Blick zurück auf die zwei Ferientage vor Weihnachten im Hort. In gemütlicher Runde konnten die Kinder noch die letzten weihnachtlichen Geschenke herstellen. Viele Eltern freuten sich, zum Beispiel, über einen selbst gemachten Fröbelstern. Besonders heimelig war die Atmosphäre, als die Kinder, mit Gitarrenbegleitung, dass ein oder andere Weihnachtslied gesungen hatten. Auch die Gerüche aus der Küche hatten ihren Anteil an der festlichen Stimmung. Leckerer Duft zog durchs ganze Haus.

letzte Weihnachtsgeschenke werden noch gebastelt

Von den Weihnachtsferien springen wir gleich zu den Winterferien. Das erste Halbjahr geht dem Ende zu und vom 05.02. - 10.02.2018 finden die Fe-

rienspiele im Hort statt. Ihr Kind hat wieder die Möglichkeit an einem Tagesausflug teilzunehmen, sich bei kreativen Angeboten auszuleben oder seinen eigenen Interessen nachzugehen. Die Ferienangebote hängen in den Häusern zur Ansicht aus und auch auf unserer Internetseite www.hort-zepernick.de können sie sich ausgiebig informieren. Änderungen behalten wir uns wie immer vor. Allen Kindern wünschen wir eine schöne Ferienzeit.

Antje Horn, Hort Zepernick

Wir stellen uns vor!

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am 01.02.2018 lädt die Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule von 16:00 bis 20:00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern haben die Gelegenheit, einen Einblick in unser Schulleben zu erhalten. Neben den Informationsveranstaltungen für die Aufnahme in die siebente Klasse (16:30 Uhr und 18:30 Uhr) und die elfte Klasse (17:30 Uhr und 19:30 Uhr) unserer Schule, stellen die Schüler und Schülerinnen aus allen Klassenstufen ihre Ergebnisse aus der vorangegangenen Projektwoche in allen Fachbereichen vor.

Wir freuen uns auf Sie!

Antje Siegel

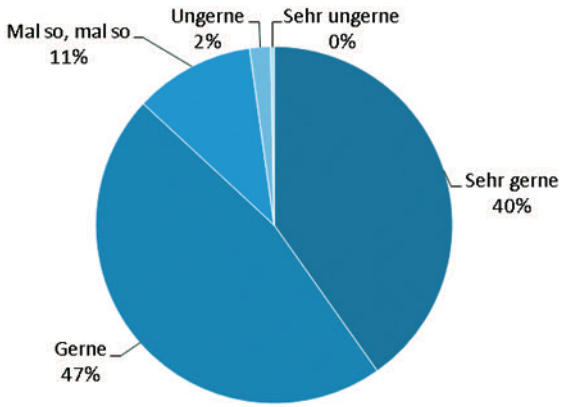
Sekretariat WCR Gesamtschule

Junge Menschen leben gern in Panketal!

Wie sehen junge Menschen Panketal? Wie verbringen Sie Ihre Freizeit und welche Angebote wünschen sie sich? Haben sie das Gefühl, in ihrer Gemeinde mitzubestimmen und welche Themen sind ihnen dabei wichtig? Antworten hierauf liefert nun die erste Panketaler Jugendonlinebefragung, die Ende 2017 durch die Gemeinde Panketal und die Jugendkoordination (IB Berlin Brandenburg gGmbH), mit Unterstützung des Büros Stadt.Menschen.Berlin durchgeführt wurde.

Insgesamt beteiligten sich 321 junge Menschen an der Befragung, was einer Rücklaufquote von ca. 20 Prozent entspricht.

Aus der Umfrage geht hervor, dass die meisten jungen Menschen gern bis sehr gern in Panketal leben bzw. sich hier aufhalten (87%), dies spricht deutlich für die Gemeinde.

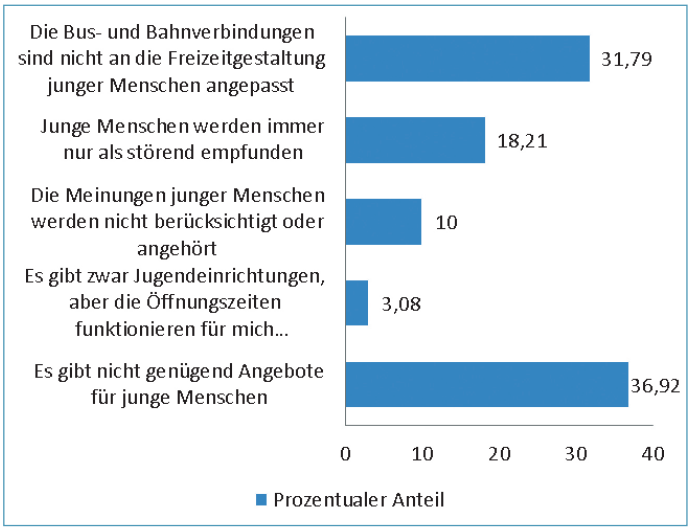


In Bezug auf die Attraktivität Panketals für junge Menschen gehen die Meinungen allerdings weit auseinander.

Die Bus- und Bahnverbindungen werden als nicht jugendfreundlich angesehen und junge Menschen haben das Gefühl, dass es in Panketal kaum Orte gibt, wo sie sich aufhalten können ohne zu „stören".

Größter Kritikpunkt aus Sicht der Antwortenden ist jedoch ein Mangel an Freizeitangeboten, wobei einem Teil der Befragten die hiesigen Angebote der Jugendarbeit gar nicht erst bekannt sind.

Was stört Dich in Panketal?



Die Palette der Wunschaktivitäten im Freizeitbereich ist breitgefächert und reicht von Angeboten, um praktische Sachen für das Leben zu lernen über sportliche bis hin zu kreativen Angeboten. Diese sollten wenn möglich in regelmäßigen Formaten stattfinden.

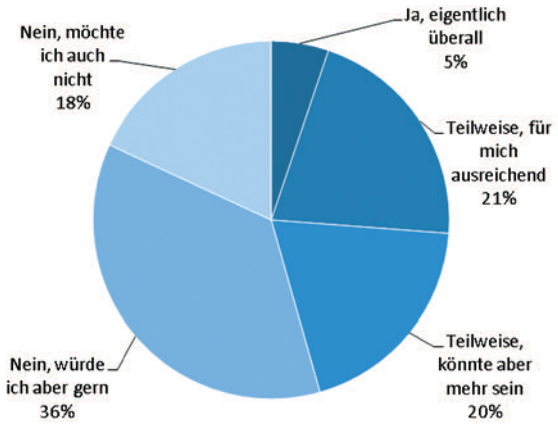
Obwohl der Punkt „Angebote gemeinsam mit der Familie" bei den Wunschaktivitäten von den Befragten kaum angewählt wurde, würden fast 60 Prozent der Teilnehmenden gern mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen.

Für viele ist die Familie der wichtigsten Ansprechpartner bei Problemen und Schwierigkeiten.

Den größten Bedarf an Unterstützung, Beratung und Information haben die Befragten im Hinblick auf den Übergang Schule/Beruf bzw. Berufswahl.

Hast Du die Möglichkeit in Panketal mitzubestimmen oder Dich zu beteiligen?

Junge Menschen möchten, dies geht deutlich aus der Umfrage hervor, mitbestimmen. Allerdings sind nur ein Viertel der Befragten mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten in Panketal zufrieden. Über die Hälfte der Teilnehmenden sehen hingegen für sich bisher keine Möglichkeiten ihre Interessen und Ansichten einzubringen.



Gerade bei Themen wie Freizeit, Jugend, Bildung, ÖPNV, Infrastruktur oder auch Stadtplanung würden die Befragten gern einbezogen werden.

Die Ergebnisse der Jugendonlinebefragung sind auf der Homepage der Gemeinde Panketal einzusehen.

Jana Kohlhaw
Jugendkoordinatorin
Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH

Spielend Neues entdecken: Elternbrief 4 – 4 Monate

Und womit spielt ein Baby jetzt am liebsten? Anregend zum Anschauen, Anfassen und Anhören sind bunte Gegenstände, die in Greifhöhe über seinem „Spielplatz" hängen. Auch mit einem weichen Tuch beschäftigen sich viele Kinder in diesem Alter gern. Immer wieder versuchen sie, einen Gegenstand zu greifen, immer wieder üben sie, was sie gerade gelernt haben.

- Am besten aufgehoben bei seinen Erkundungen ist Ihr Kind auf dem Boden, gut gepolstert durch eine Decke. Wenn es sich mal von der Stelle bewegt, kann ihm nichts passieren.
- Lassen Sie Ihr Kind auch öfter mal auf dem Bauch liegen – beim Aufstützen stärkt es seine Schulter- und Rückenmuskulatur.
- Widerstehen Sie der Versuchung, Ihr Baby jetzt schon hinzusetzen – auch wenn Sie es noch so gut abstützen und es ihm scheinbar Spaß macht. So nehmen Sie ihm den Anreiz, sich selbst zu bewegen.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals – auch nicht für kurze Zeit – allein auf dem Wickeltisch oder einem anderen erhöhten Ort liegen. Wenn Sie meinen, Ihr Baby habe sich noch nie herumgerollt oder von der Stelle bewegt – irgendwann ist es garantiert soweit! Und bei diesen ersten Mal passieren oft die Unfälle, mit denen niemand gerechnet hat.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Montessori+ Wald-KiTa Birkenbäumchen e.V.

Der Montessori-Waldkindergarten „Birkenbäumchen" e.V. sucht Verstärkung !

Wir sind ein kleiner Eltern-Pädagogen-Verein mit ca. 40 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren und **ab sofort** auf der Suche nach

einer/m liebevollen Erzieher/in (Teilzeit oder Vollzeit)

für unsere Raupen und Schmetterlinge.
Wie der Name schon sagt, liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Montessori- und Waldpädagogik. In unserem Tagesablauf vereinen wir beide Pädagogikrichtungen miteinander. Wir bieten dir eine abwechslungsreiche, unbefristete Tätigkeit in einem professionellen Team mit der Möglichkeit, eigene Ideen und Fähigkeiten einzubringen.
Wenn du ein Teil unseres Teams werden möchtest, freuen wir uns, dich bald kennenzulernen.

Bewirb dich hierfür unter:

Montessori-Waldkindergarten „Birkenbäumchen e.V."
Hobrechtsfelder Dorfstr. 51
16341 Panketal
E-Mail: birkenbaeumchen@gmx.de

Weitere Informationen unter: http://www.montessori-waldkindergarten.de/

Am 9.6.2018 ab 18 Uhr

Als Abschluss der Konfirmationen und Jugendweihefeiern im Jahr 2018 findet eine Party im Bernauer Ofenhaus, Weinbergstraße 3, statt.
Bei Musik und Tanz wollen wir dieses Ereignis angemessen feiern!
Alle Jugendweihlinge, Konfirmanden, Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte sind willkommen.
Erwachsene 65 €, Jugendfeierteilnehmer 50 €, Kinder unter 12 Jahre 32 €
Im Preis enthalten sind: Saalmiete, Personal, Buffet, DJ, alle Getränke (außer Cocktails) und Showballett (eventuell mit Auftritt einer Nachwuchssängerin)

Schnell anmelden, es sind nur noch wenige Plätze frei!

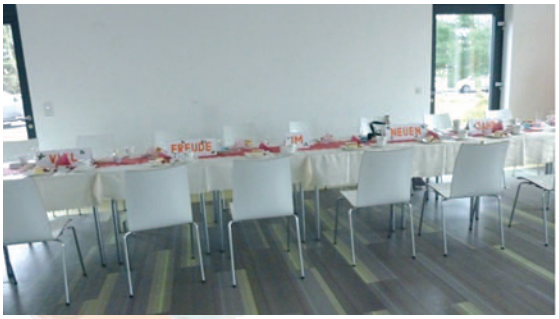
Organisiert wird alles von der Klasse 8e
des Paulus Prätorius Gymnasium Bernau.
Ansprechpartner ist Elternsprecher Martin Paech.
Zu erreichen per E-Mail: martin@paech-barnim.de
oder telefonisch unter: 0309443103

SENIOREN

Senioren begehen den Jahresanfang am Genfer Platz

Am 4.Januar haben wir die Senioren sich wieder am Genfer Platz getroffen, um den Jahresanfang gemeinsam mit dem Bürgermeister von Panketal, Herrn Fornell, zu begehen. Gleich beim Empfang des Bürgermeisters haben wir ihm einen selbstgefertigten Jahreskalender2018 des Seniorenclubs Alpenberge/Gehrenberge überreicht. Den auch alle unserer Mitglieder zu Weihnachten überreicht bekommen haben. So kann kein Termin an dem wir uns treffen, vergessen werden. Wir waren sehr gespannt, was sich alles noch in Panketal verändern wird. Herr Fornell gab einen Überblick, wo wir stehen, was alles geleistet wird und wie viel Menschen sich ehrenamtlich betätigen. Besondere Anerkennung gilt da natürlich der Freiwilligen Feuerwehr, die gerade in diesem Jahr bei überdurchschnittlichen Regenfällen und Sturm viele Stunden ihrer Freizeit opferten. Auch Fragen zu den Radwegen und Wohnungsneubau in Panketal wurden beantwortet. Wer interessiert ist, etwas mehr zu erfahren, sollte in die kleine Broschüre Chronikblätter 2017 vom Heimathaus e.V. Panketaler Geschichtsverein schauen. Sie liegt im Rathaus aus. Der Bürgermeister informierte uns auch, dass ab dem Monat Februar der Panketal- Bote mit der Post zugestellt wird. Damit dürften die Beschwerden, wer ihn erhalten hat und wer nicht, erledigt sein. Keiner muss sich mehr selbst bemühen. Aber nun zu unserer Kaffeetafel. Hier ein Bild.
Leider kann man auf dem beigefügtem Bild, die Wünsche für das Jahr 2018 nicht erkennen. Die Tischdekoration bestand daraus allen viel Glück, Gesundheit und Freude zu wünschen.
Der Kuchen hat uns gut geschmeckt. Nachdem sich der Bürgermeister verabschiedet hat, haben wir die Geburtstagskinder des Monats Januar gewürdigt. Dann waren noch einige Informationen, die in der nächsten Zeit anliegen, bekanntzugeben. Auch wurde über die Verwendung der finanziellen Mittel Rechenschaft abgelegt. Trotz all dieser Informationen blieb dann noch Zeit zur individuellen Unterhaltung, die sehr beliebt ist und gern genutzt wird. Wir freuen uns schon wieder auf den 1. Februar, da feiern wir Fasching.
Danke möchten wir auf diesem Wege Frau Dipl. med. Dagmar Klinger sagen, sie hat uns Material überlassen, was wir gut und gerne für unsere Tischdekoration nutzen können.

Renate Friede
Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge



Tanzen ist Träumerei mit den Beinen,

es fördert das Gedächtnis und die Konzentration.
Tanzen ist der gesündeste Sport für alle, die lange fit bleiben wollen.

Die Seniorentanzgruppe unter Leitung von Erika Kraußer trifft sich jeden Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Luthersaal in der Schillerstr. 12/13.
Kommen Sie einfach mal vorbei und schauen Sie rein.

Es gibt noch mehr Angebote für Senioren, die nicht allein in ihren vier Wänden versauern wollen, so in der AWO (Arbeiterwohlfahrt) in der Heine Str. 1, oder in einzelnen Seniorengruppen.
In nächster Zeit werden Räume im Gemeindehaus am Genfer Platz in Schwanebeck frei, die wir für Interessengemeinschaften, Sportgruppen und gesellige Treffs nutzen könnten.
Wir möchten gern wissen, ob dafür Bedarf besteht.

Bitte sagen Sie Ihre Meinung dazu und rufen Sie mich an unter Tel. 9443301 oder geben es per E-Mail oder Post an die Gemeinde, zu Händen Frau Stege weiter.

Magdalena Schmager,
Seniorenbeauftragte

Birkenwäldchen – Termine 2018

Im Dezember wurde eine kleine Pause eingelegt, um im Advent für Familie und Freunde mehr Zeit bei Weihnachtsfeiern und deren Vorbereitung zu haben. Aber ab Januar treffen wir uns wieder monatlich – meist am letzten Mittwoch jeden Monats, aber es gibt Ausnahmen.
Ein Thema wird nicht festgelegt; häufig ergibt sich ein solches spontan. Bei Ausflügen oder ähnlichem wird bei den Treffen rechtzeitig langfristig informiert.

Wann? Mittwoch 21. Februar 2018 um 14:30 Uhr
Mittwoch 21. März 2018 um 14:30 Uhr
Mittwoch 25. April 2018 um 14:30 Uhr
Wo? Im Familienzentrum „Hand in Hand“
KiTa Birkenwäldchen in der
Wernigeroder Straße 24
Neulinge sind weiterhin willkommen.
Kontakt: Angelika Radunz Tel.: 9442238
Email: radunz@gmx.net

Hubert Hayek

SPORT

KIRCHE

Willkommen

in der Friedenskapelle Zepernick, -evang.-meth.-Kirche-
Straße der Jugend 15
Sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst + Kinderbetreuung
Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr
Gottesdienst + Kaffeetrinken
Wöchentlich Bibelgespräch – Monatlich Seniorentreff
Pastor Andreas Fahnert, E-Mail zepernick@emk.de

Heide Tünge

Gottesdienste evangelische Kirchengemeinde Schwanebeck

4.2.2018 11:00 Uhr
Gemeindehaus Schwanebeck, Gottesdienst mit Abendmahl
18.2.2018 11:00 Uhr
Gemeindehaus Schwanebeck, Gottesdienst

Die Neuapostolische Kirche lädt herzlich zu ihren Gottesdiensten in die Menzelstraße 3b ein

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag um 9.30 Uhr und
Mittwoch um 19.30 Uhr
Gäste sind stets herzlich willkommen!
Neuapostolische Kirche Berlin Brandenburg
Kirchengemeinde Zepernick www.nak-bbrb.de

Silvia Fröschner

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick im Pfarrsprengel Zepernick-Schönow

Die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick finden in der doppeltürmigen St. Annenkirche sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Im ersten und dritten Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, einmal im Monat singen die derzeit 18 Kinder der Singschule im Gottesdienst; viele Gottesdienste werden außerdem vom Kirchenchor (St. Annenkantorei) und dem Posaunenchor musikalisch bereichert.

An jedem Sonntag bieten wir einen Kindergottesdienst an (außer in den Sommerferien).

Im Seniorenheim „Eichenhof“ (Clubraum, 1. Etage) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr, am 3. Dienstag im Monat findet dort um 10 Uhr eine Morgenandacht statt, gefolgt von der Gesprächsrunde „Gott und die Welt“ gegenüber in der Bibliothek.

Dies und viele weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind in unserem Gemeindebrief „Kirchenfenster“, das derzeit viermal im Jahr erscheint und an alle evangelischen Haushalte in Zepernick verteilt wird, zu entnehmen (auf Wunsch nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf – mailen Sie uns unter zepsch@web.de).

Alle aktuellen Informationen finden sie auf unserer Internetseite http://www.zepsch.de

Wolf Fröhling

POLITIK

Die AfD Panketal lädt ein zum Bürgerdialog

mit Daniel Frhr. von Lützow,
Stellvertretender Vorsitzender der AfD-Brandenburg

Liebe Panketaler Bürgerinnen und Bürger,
wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten politischen Bürgerdialog ein, zu welchem wir uns freuen, Herrn Daniel Frhr. von Lützow, Stellv. Landesvorsitzender der AfD-Brandenburg, als Redner begrüßen zu dürfen.
Thema: Kommunalpolitik
Datum: Freitag, den 16.02.2018
Ort: LEO'S Restauration (Weinkeller), Schönower Str. 59, 16341 Panketal
Beginn: 19:00 Uhr
Unser Bürgerdialog ist ein, in lockerer Runde, für alle offener Ort zum Informations- und Meinungsaustausch zu Themen die bewegen.
Weitere Informationen über die AfD Panketal finden Sie im Internet
unter: www.afdpanketal.de oder bei
Facebook: AfD-Ortsverband Panketal

Marcel Donsch
Vorsitzender des AfD-Ortsverbandes Panketal

Die Fraktion der CDU+FDP informiert

Wir laden Sie ein, mit uns Gespräche zu kommunalen sowie überregionalen Themen zu führen.
Die Fraktionssitzung zur Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 26.02.2018 findet am 14.02.2018 um **19:00 Uhr** im „Glaskasten" des Rathauses Panketal Schönower Str. 105 statt.
Es werden die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung sowie aktuelle kommunalpolitische Themen beraten.
Die Sitzungen der Fraktion sind öffentlich und dienen der Vorbereitung der Ausschusssitzungen. Sie können hier Fragen stellen oder uns auch Hinweise zu den Sie interessierenden Themen für unsere künftige Arbeit geben.
Eine Stunde vor der Fraktionssitzung um **18:00 Uhr** trifft sich in nicht öffentlicher Sitzung der Vorstand der CDU Panketal.

Dr. Sigrun Pilz
Fraktionsvorsitzende

Frau Prof. Dr. Sabine Friehe
Ortsvorstandsvorsitzende der CDU

DIE LINKE Panketal informiert

Die ***Mitgliederversammlung*** des ***Ortsverbandes der Partei DIE LINKE*** findet Montag, den 12. Februar 2018 im Rathaussaal der Gemeinde Panketal statt.
Thema:
Diskussion über die weitere Realisierung der im Wahlprogramm unserer Partei enthaltenen kommunalpolitischen Vorhaben in Panketal
Beginn: **19:00 Uhr**

Die ***Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung Panketal*** trifft sich **Mittwoch, den 14. Februar 2018** im Rathaussaal, Schönower Straße 105, zu ihrer planmäßigen Sitzung.
In öffentlicher Beratung werden vor allem die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Februar 2018 sowie aktuelle kommunalpolitische Themen behandelt.
Beginn: **19:00 Uhr**

Unseren Linken Stammtisch
haben wir Mittwoch, den **28. Februar 2018** wieder in Leo's Restauration (Weinkeller) reserviert.
Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre Gedanken und Meinungen zu aktuellen politischen Themen oder zu neuen Entwicklungen in unserer Gemeinde auszutauschen, ist herzlich eingeladen.
Beginn: **19:00 Uhr**

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, Standpunkte zum Straßenbau in Panketal, zur Schulentwicklung in Panketal, zum ÖPNV, zum Bau des Radweges an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

Einladung zur SPD-Fraktionssitzung

Die öffentliche Fraktionssitzung zur Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretung und der Ausschüsse findet am
– Donnerstag, *den 15.02.2018 um 19.00 Uhr*
– im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105 statt.
Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Sie haben Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen.
Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 030- 9443331 oder
per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de .
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Panketal

Wie weiter in Berlin?
Wird es eine Bundesregierung mit sozialdemokratischer Beteiligung geben?
Welche Entscheidung treffen die SPD-Mitglieder in Panketal?
Diese Fragen erörtert der SPD-Ortsverein auf seiner nächsten Ortsvereinsversammlung am 5. Februar um 19.00 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt, Heinestraße 1, Ortsteil Zepernick.
Gäste sind herzlich willkommen.
Weitere Informationen unter www.spd-panketal.de oder
Facebook: SPD Panketal

Uwe Voß

Goldschmiede Panketal
Aurica Kleine-Koring
• Auftragsarbeiten • Reparaturen
• Umarbeitungen und Pflege
• Altgoldankauf
Internet: www.schmuck-handgemacht.de
Telefon: 030 - 944 23 07
Werkstatt
Heinestr. 52a
16341 Panketal
Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi und Fr
11 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Sehr geehrte Mitglieder und Interessierte,

zu unserer nächsten Mitgliederversammlung laden wir recht herzlich ein.

Termin: Donnerstag, den 01. Februar 2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Schönower Str. 59 (Leo's Restaurant)

Tagesordnung:
1. Vorstandswahlen
2. Jahresrechnung Wasser und Abwasser
3. Sonstiges

Vorsorglich laden wir hiermit zu einer weiteren Mitgliederversammlung ein. Diese Einladung gilt für den Fall, dass die eingeladene Versammlung nicht beschlussfähig ist.

Die folgende Versammlung beginnt dann um 19:15 Uhr an gleicher Stelle und ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Teilnehmer beschlussfähig.
Nach § 8 unserer Satzung besteht der Vorstand aus 5 Mitgliedern. Da wir z.Zt. nur 4 Mitglieder sind,ist eine Nachwahl notwendig.

Nachbarn, Freunde und weitere Interessenten sind immer gern gesehene Gäste.
Mit freundlichen Grüßen

gez. Eckhard Buller und Reinhard Coerdt
Mitglieder des Vorstandes
Verein für soziale Gerechtigkeit e.V.

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Die Behindertenbeauftragte informiert

Aus gegebenem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass die besonderen Dokumente der Menschen mit Behinderung (Schwerbehindertenausweis, Beiblatt, Behinderten-Parkausweis usw. bestimmte Laufzeiten haben, nach deren Ablauf sie durch den Aussteller aktualisiert werden müssen.

Achtung: Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet am Dienstag, den *06.02.2018,* **17 - 18 Uhr wegen Bauarbeiten im Ratssaal des Rathauses statt.**
Die Behindertenbeauftragte ist telefonisch erreichbar unter:
(030) 94791188 und
E-Mail: fannytrometer@gmail.com.

Ilona Trometer

Hoffmann & Partner GmbH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Niederlassung Panketal

Niederlassungsleiterin: StBin Dr. Stefanie Sewekow
Schönower Straße 43 · 16341 Panketal OT Zepernick
Tel.: (030) 945 09 10 · Fax: (030) 94 50 91 44
E-Mail: hp-zepernick@etl.de
Internet: www.etl.de/hp-zepernick

ETL
Mitglied der European Tax & Law

Tätigkeitsschwerpunkte
- Gestaltende Steuerberatung
- Existensgründerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellung von Steuererklärungen

Rentenberatung

Februar und März 2018 finden die Sprechzeiten mit Beginn 13.00 Uhr jeweils
am Mittwoch, den 07.02.und 21.02.2018
am Mittwoch, den 07.03.und 21.03.2018

im
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus
Franz-Schmidt-Straße 8-10 in 13125 Berlin-Buch statt.

Termine bitte unter 0170 - 8119355 oder 030 – 96207341.
Dietrich.Schneider@t-online.de

Dietrich Schneider-
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Blutspendetermin im Rathaus Panketal

Der nächste Blutspendetermin findet am Dienstag, den **13. Februar 2018** in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105 im Ratssaal statt.

DRK

Mädel Glas- und Gebäudereinigung GmbH
MEISTER-UND INNUNGSBETRIEB
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Ihre Glas- und Gebäudereinigung im Barnim

Bernauer Straße 11 • 16341Panketal - OT Zepernick
Telefon 030 / 94 44 265 • Fax 030 / 94 418 890
E-Mail: info@maedel-gebaeudereinigung.de